

1. Record Nr.	UNINA9910758498103321
Titolo	Landschaft - Performance - Teilhabe : Ländliche Räume in kultureller Bildung und künstlerischer Praxis // hrsg. von Barbara Sterzenbach, Micha Kranixfeld, Kristin Westphal, Jens Oliver Krüger, Wiebke Waburg
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2023] ©2023
ISBN	3-8394-6601-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (328 p.)
Collana	Schriften zum Kultur- und Museumsmanagement
Soggetti	Economics BUSINESS & ECONOMICS / Management
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Das Landschaftliche in wissenschaftlicher und künstlerischer Praxis -- Kapitel 1: Das Landschaftliche in Theater und Performance -- Landschaft als MitspielerIn? -- Landschaft als Spielort, Spielpartner und fremde Nähe -- Der Weg hat uns die Fragen gestellt! -- Wald als Spielort bei Theater Joschik -- Kapitel 2: Das Landschaftliche zwischen Text, Bild, Virtualität und Affektion -- Theater in der Landschaft -- Sottobosco -- Landschaft und Bildung -- Zugänge zu affektiven Landschaften -- Das Spiel in den Zwischenwelten -- Kapitel 3: Landschaftserfahrung als Verlust, Riss, (Um-)Bruch -- Landschaft(en) der Heimatlosigkeit -- Gemeinsam Risse überbrücken auf der »Reise nach Glückshausen«! -- Grilling Me Softly -- What is the horizon more than two curved lines lovingly embracing you? -- Kapitel 4: Bildungs- und kulturpolitische Perspektiven auf Landschaften -- »Sogenannte Bildungslandschaften« -- Kulturlandschaften: Zwischen bildhaften Naturverständnissen und kultureller Praxis -- Landschaften bilden -- Expeditionen zum Mittelpunkt. Vom Forschen auf dem Land -- Anhang -- Autor*innen
Sommario/riassunto	Landschaften und kulturelle Bildung sind auf vielschichtige Weise miteinander verwoben. Die Beiträger*innen aus Kunst und Wissenschaft durchleuchten diese Beziehungen und eröffnen interdisziplinäre

Perspektiven darauf, wie kulturelle Bildung Landschaften als gesellschaftliche, ästhetische und körperlich-taktile Räume konzeptioniert, erkundet und potenziell verändert. Ins Zentrum rücken dabei grundlegende Fragen nach dem Verhältnis von Stadt und Land sowie von Kunst und Natur, aber auch nach einem zeitgenössischen Verständnis von kultureller Bildung.
